

Ausschussvorsitzender Gelinsky berichtet über die Ausschusssitzung des Ausschusses für Bauen, Planen und Umwelt vom 30.11.2017. Herr Gelinsky erläutert das in dieser Sitzung vorgestellte Konzept zur Optimierung der Bauhöfe.

Man erwartet von einer Zusammenlegung der Bauhöfe eine höhere Leistungsfähigkeit.

Ratsfrau Middelschulte schließt sich dieser Aussage an. Die Bündelung der Bauhöfe bedeute eine Stärkung und hätte eine größere Effektivität zur Folge.

Ratsherr Keck erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der 380 KV Stromtrasse.

Bürgermeister Klütsch berichtet, dass die Angelegenheit auf Samtgemeindeebene begleitet wird. In Zusammenarbeit mit den anderen Kommunen, dem Landkreis und den Bürgerinitiativen wird die weitere Entwicklung beobachtet. Zum jetzigen Zeitpunkt ist eine genaue Analyse jedoch noch nicht möglich. Grundsätzlich besteht Einigkeit darüber, dass man sich gegen die vorgesehene Trassenführung aussprechen will.

Außenstellenleiter Wesselkämper weist darauf hin, dass die Stadt Bersenbrück eine eigene Stellungnahme abgeben wird, in der explizit auf die betroffenen Engstellen der Trassenführung im Bereich der Stadt hingewiesen wird.

Ratsherr Rauf teilt mit, dass jeder Einzelne aufgefordert ist seine Bedenken vorzubringen.

Anschließend wird die Niederschrift des Ausschusses, mit Ausnahme der Tagesordnungspunkte, die noch gesondert in der Sitzung behandelt werden, zustimmend zur Kenntnis genommen.